

Auszug aus dem PROTOKOLL

8. Gemeindevertretungssitzung am 03.02.2026

um 20:00 Uhr im Kultursaal

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen zur 8. Gemeindevertretungssitzung, der ersten des Jahres 2026 und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Er dankt dem Ersatzmitglied für das Einspringen anstelle des verhinderten Gemeindevertreters.

Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen.

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes 6) „Vergabe Fassadensanierung Bauhof“. Die darauffolgenden Punkte verschieben sich somit jeweils um eine Position nach hinten.

Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls von der 7. Gemeindevertretungssitzung am 16.12.2025

Das Protokoll der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 16.12.2025 wird einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Protokollführerin für die Verfassung des Protokolls.

3. Vergabe von Arbeiten im GH Ochsen

Trockenbau: Es liegen zwei von der Bauleitung geprüfte Angebote vor. Angeboten wurden laut Ausschreibung Wand- und Deckenverkleidungen in der Küche, im WC und in den Gästezimmern sowie Innentüren. Als Bestbieter (inkl. 3 % Rabatt und 3 % Skonto) geht die Fa. Raumwerk – Gerd Arnold GmbH, Wolfurt hervor. Die Angebotssumme beläuft sich auf Brutto EUR 24.339,06 und liegt ca. bei der Hälfte des zweiten Angebots. Einstimmige Vergabe.

Metallfenster: Im Küchenbereich sind gemäß von Bauauflagen keine Holzfenster gestattet. Daher wurden drei Angebote für Kunststoff- bzw. Metallfenster eingeholt. Als Bestbieter stellt sich die Fa. Josef Fenster & Türen (Joze Glavac), Götzis heraus. Das beste Angebot für vier Fenster samt Außenfensterbänken und Montage beläuft sich auf Brutto EUR 6.761,76. Einstimmige Vergabe.

4. Beschluss der Verordnung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf Teilen des GST-Nr. 1128/5 (Buggenegg)

Der Vorsitzende erklärt, dass auf die Veröffentlichung des Entwurfes zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf besagtem Grundstück lediglich eine Rückmeldung von der Abt. Raumplanung und Baurecht kam. In der Stellungnahme heißt es, dass das Maß der baulichen Nutzung von mind. 1,5 Geschoßen auf dem beantragten Teilstück zur Kenntnis genommen werden kann. Somit gibt es dahingehend keine Einwände. Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich (eine Enthaltung wegen Befangenheit) die Verordnung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf der Teilfläche von GST-Nr. 1128/5 gemäß Plan und Erläuterungsbericht.

5. Beschluss der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend eines Teilbereiches von GST-Nr. 1128/5

Die Rückmeldungen und Stellungnahmen, die beim Auflageverfahren zugesendet wurden, werden vorgetragen. Die Abt. Wasserwirtschaft verlangt eine Machbarkeitsstudie für eine Kleinkläranlage bzw. ein grobes Konzept für die Oberflächenentwässerung für den Standort. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Auflagen erfüllt werden und bereits ein behördliches Verfahren eingeleitet wurde. Die Verhandlung dazu sollte noch im Februar stattfinden. Ebenso werden die Hinweise von der Abt. Raumplanung diskutiert. Ein Abwasserplan ist vorhanden und die Widmung beschränkt sich auf je 600 m². Eine Übereinstimmung zum REK bzw. Rep-Entwurf ist gegeben. Aus Sicht der WLV kann das Projekt zur Kenntnis genommen werden – mit der Auflage, dass bei allfälligen Bauvorhaben entsprechende Auflagen gestellt werden. Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich (eine Enthaltung wegen Befangenheit) die Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend eines Teilbereiches von GST-Nr. 1128/5 gemäß Plan und Erläuterungsbericht. Dieser Beschluss ist vorbehaltlich eines positiven Bescheids hinsichtlich Kleinkläranlage und Regenwasserbeseitigung.

6. Vergabe Fassadensanierung Bauhof

Der Vorsitzende erklärt, dass die vor 25 Jahren errichtete Fassade beim Bauhofgebäude sehr morsch ist und bereits Wasserschäden aufweist. Besichtigungen mit diversen fachkundigen Personen wurden vorgenommen und für das laufende Jahr wurde eine Sanierung budgetiert.

Das vorliegende Angebot (Regiearbeiten) von Zimmerer Werner Hopfner, das in einen Teil Arbeitsleistung und in einen Teil Materialaufwand aufgliedert ist, wird besprochen. Der Stundensatz (65,00 €/h) ist derselbe wie im GH Ochsen, wo er von drei anbietenden Zimmerern der Bestbieter war.

Als zusätzliche Hilfskräfte und Handlanger werden die Bauhofmitarbeiter eingesetzt. Somit ist es die wirtschaftlichste Lösung. Die Arbeitsleistung auf Regiebasis wird einstimmig an Werner Hopfner vergeben.

Es wird vorgeschlagen, dass hinsichtlich des Materials noch ein weiteres Angebot eingeholt werden soll. Anschließend wird der Gemeindevorstand über die Vergabe der Materiallieferung entscheiden.

7. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende präsentiert die beglichenen Rechnungen, die gemäß §§ 73ff GG in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung fallen:

- Sozialfonds Land Vorarlberg; Sechstelbeitrag – EUR 32.000,00
- KHBG Quartalszahlung – EUR 32.322,00
- Musikschule Hofsteig; Wintersemester 2025/26 – EUR 12.625,00
- KHBG; Aufrollung für 2024 Restzahlung – EUR 66.671,30
- Elektro Innovativ, Elektroinstallation Heizwerk – EUR 33.892,61
- Fa. Bodemann, Schachtaufnahmen Kanalkataster – EUR 10.454,34

Die Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

8. Berichte des Vorsitzenden

- Die Gemeinde Bildstein muss anstelle von Erich Moosbrugger, der dieses Amt zur Verfügung stellt, melden. GV-Ersatz Stefan Winder wird als Fachexperte für die Tätigkeit vorgeschlagen. Dieser stimmt dem Vorschlag dankenswerterweise zu.
- Es gab eine neuerliche interne Besprechung betreffend Planungsfortschritt beim Grundstücksprojekt Unterdorf-Platte. Derzeit ist vor allem das Thema Zufahrten im Vordergrund. Gespräche mit dem Landesstraßenbauamt sind am Laufen.
- Die Errichtung der Wasserversorgungsanlage in Meschen ist kurz vor der Verhandlung. Anrainer und Behörden sind informiert; die BH Bregenz wird die Bauverhandlung (4. Februar) leiten. Da ein Teil der Leitung in die Straße verlegt wird, wurde von der Gemeinde zudem ein Straßenförderungsantrag gestellt.
- Mittlerweile wurde mit dem Land Vorarlberg fixiert, dass die große Straßensanierung von Buggenegg (Milchbänke) bis Oberbildstein/Geisbirn (Abzweigung Loban) umgesetzt wird. Die Zustimmung der Abt. Ländlicher Raum für dieses Bedarfszuweisungsprojekt (70 % Förderung) liegt vor. Am 13. März findet eine öffentliche Information für alle Anrainer statt. Einladungen dafür werden rechtzeitig ausgesendet. Zustimmungserklärungen der Anrainer können dort gesammelt eingeholt werden.
- Noch immer sind nicht alle Rechnungen für die Sanierung des Biomasseheizwerks und der neuen Zuleitung eingelangt. Daher kann auch ein finaler Förderantrag gestellt werden. Der Vorsitzende wird bei den betroffenen drei Firmen urgieren.
- Es laufen Gespräche zwischen den Gemeinden Schwarzach, Kennelbach, Buch und Bildstein wegen der Teilfinanzierung des neuen Verwaltungsgebäudes des Hofsteig-Pflegepools. Das Gebäude ist in Schwarzach, wo auch die „Zentrale“ der örtlichen Krankenpflegevereine und des Pflegepersonals ist. Vermutlich fallen hierbei Beteiligungskosten von ca. 10.000 € für umliegende Gemeinden an. Die Kostenaufteilungsschlüssel-Verhandlungen sind am Laufen.

